

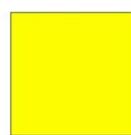
# Änderung und Erweiterung des Kiessandtagebaus „Fresdorfer Heide“ Antrag auf Waldumwandlung

Stand: ~~19.07.2016~~ [23.09.2021](#)

Erstellt im Auftrag:  
**Bauzuschlagsstoffe & Recycling GmbH**



**FROELICH & SPORBECK**  
UMWELTPLANUNG UND BERATUNG



# BZR

Bauzuschlagsstoffe und Recycling GmbH

Niederlassungen	FROELICH & SPORBECK GmbH & Co. KG
<b>Bochum</b>	Ehrenfeldstr. 34 44789 Bochum T +49.234.95383-0 F +49.234.9536353 bochum@fsumwelt.de
<b>Plauen</b>	Hradschin 10 08523 Plauen T +49.3741.7040-0 F +49.3741.7040-10 plauen@fsumwelt.de
<b>Potsdam</b>	Tuchmacherstraße 47 14482 Potsdam T +49.331.70179-0 F +49.331.70179-19 potsdam@fsumwelt.de
<b>Augsburg</b>	Lange Gasse 8 86152 Augsburg T +49.821 650601-10 augsburg@fsumwelt.de



<b>Verfasser</b>	<b>FROELICH &amp; SPORBECK GmbH &amp; Co. KG</b>
<b>Adresse</b>	Niederlassung Potsdam
	Tuchmacherstraße 47
	14482 Potsdam
<b>Kontakt</b>	T +49.331.70179-0
	F +49.331.70179-19
	potsdam@fsumwelt.de
	www.froelich-sporbeck.de

<b>Projekt</b>	
<b>Projekt-Nr.</b>	BB-143015
<b>Status</b>	Endfassung
<b>Version</b>	01
<b>Datum</b>	<del>19.07.2016</del> 23.09.2021

<b>Bearbeitung</b>	
<b>Projektleitung</b>	<del>M. Sc. Roxana Grohnert</del> Dipl. Umweltwiss. Jenny Paasche
<b>Bearbeiter/in</b>	Dipl. Umweltwiss. Jenny Paasche
	<del>M. Sc. Ökol./Evol./Nat. Anne Fuchs</del>
<b>Unter Mitarbeit von</b>	
<b>Freigegeben durch Geschäftsführung</b>	



Landesbetrieb Forst Brandenburg - untere Forstbehörde -  
Oberförsterei

Oberförsterei: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_  
e-mail-Adresse: \_\_\_\_\_  
  
Aktenzeichen: LFB  
Revier: \_\_\_\_\_  
Abt./U.Abt. \_\_\_\_\_  
Wird von der Forstbehörde ausgefüllt.

## Antrag auf Genehmigung zur Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart gemäß § 8 LWaldG 1)

### 1. Antragsteller

Anrede, Titel, Firma Bauzuschlagstoffe & Recycling GmbH  
Name, Vorname: Buchholz, Dietmar  
Straße: Saarmunder Weg 50  
PLZ, Ort: 14552 Michendorf, OT Wildenbruch  
Telefon: 0332057113  
Datum: 25.09.2021

### 2. Waldumwandlung

Für das (die) Grundstück(e)

Nr.	Gemarkung	Flur	Flur- stück	Gesamt- größe m <sup>2</sup>	bisherige Nutzungsart	davon Umwandlungsfläche m <sup>2</sup>	
						zeitweilig	dauerhaft
1	Fresdorf	3	19	53770	Kiefernforst		29779
18/3			151395	Kiefernforst		60255	
				Laub-Nadel- Mischwald		9481	
2	Fresdorf	4	9	10955	Kiefernforst	2505	7469
3	Wildenbruch	4	44	99100	Kiefernforst		899
45			56960	Kahlfläche/Rodung		6611	
46/1			14890	Kiefernforst		388	
76			7133	Kiefernforst		29	
4	Wildenbruch	4	79	55145	Kiefernforst		2428
59			99870	Kiefernforst	11994	2535	
60			4520	Kiefernforst	455	810	
	Summe					14954	120684

beantrage ich die Genehmigung zur



### 3. Ausgleich der nachteiligen Wirkungen der Waldumwandlung

#### 3.1 Ersatzaufforstung

Zum Ausgleich nachteiliger Wirkungen der Umwandlung werden nachfolgende Flächen zur Ersatzaufforstung gemäß § 8 Abs. 3 LWaldG <sup>1)</sup> angeboten.

Die genannten Ersatzaufforstungsflächen sind auf beigefügtem Lageplan grün umrandet.

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße m <sup>2</sup>	davon Ersatzaufforstungsfläche m <sup>2</sup>	ggf. Erstaufforstungsgenehmigung bereits vorhanden/beantragt? Aktenzeichen
1					Die Ersatzaufforstungsflächen werden zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme nachgewiesen	
2						
3						
4						
	Summe					

Ich versichere, dass die Ersatzaufforstung nicht bereits aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Auflagen erbracht werden muss.

Ich bin  Eigentümer /  Antragsberechtigter der im Antrag genannten Flächen zur Ersatzaufforstung.

Der Eigentümer ist mit der Ersatzaufforstung einverstanden. Entsprechende Nachweise sind beigefügt.

Die Umwandlungsfläche ist nicht mit Forstpflanzen bestockt, daher keine Forderung der Ersatzaufforstung, sondern weiter mit 3.3

#### 3.2 keine Ersatzaufforstungsflächen verfügbar

Es stehen nachweislich keine geeigneten Flächen zur Ersatzaufforstung zur Verfügung.

Die Nachweisführung dazu ist dem Antrag beigefügt.

(Falls nachweislich nicht ausreichende und geeignete Flächen für qualitative Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung stehen, so ist dies vom Antragsteller zu belegen. „Nachweislich“ bedeutet hierbei, dass der Antragsteller den Nachweis über Aktivitäten der Akquise durch Vorlage entsprechender Belege zu erbringen hat. Darunter fallen beispielsweise der belegte Nachweis von Annoncen zur Flächenakquise und/oder Negativauskünfte von Erstaufforstungsdienstleistern.

Eine einfache Erklärung genügt hingegen nicht.)

3.3 sonstige Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen im Wald

Sofern nachweislich keine geeigneten Flächen zur Ersatzaufforstung zur Verfügung stehen (Nr. 3.2) bzw. die beantragte Umwandlungsfläche ist nicht mit Forstpflanzen bestockt, werden zum Ausgleich nachteiliger Wirkungen der Umwandlung nachfolgende Flächen für sonstige Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen gemäß § 8 Abs. 3 LWaldG <sup>1)</sup> angeboten. Die genannten Flächen sind auf beigefügtem Lageplan blau umrandet.

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße m <sup>2</sup>	davon Maßnahmenfläche m <sup>2</sup>
1					
2					
3					
4					
	Summe				

Seite 4 zum Antrag auf Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart vom

Aktenzeichen LFB

Maßnahmebeschreibung:

---

---

---

---

---

---

---

---

(Weitere Beschreibung bitte auf gesondertem Blatt.)

Ich versichere, dass die Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen im Wald nicht bereits aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Auflagen erbracht werden müssen.

Ich bin  Eigentümer /  Antragsberechtigter der im Antrag genannten Flächen zur Schutz- und Gestaltungsmaßnahme

Der Eigentümer ist mit der Maßnahme einverstanden.

Entsprechende Nachweise sind beigefügt.

3.4 keine sonstigen Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen im Wald verfügbar

Es stehen nachweislich keine geeigneten Flächen für Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen im Wald (Nr. 3.3) zur Verfügung.

Die Nachweisführung dazu ist dem Antrag beigefügt.

(Falls nachweislich nicht ausreichende und geeignete Flächen für qualitative Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung stehen, so ist dies vom Antragsteller zu belegen. „Nachweislich“ bedeutet hierbei, dass der Antragsteller den Nachweis über Aktivitäten der Akquise durch Vorlage entsprechender Belege zu erbringen hat. Darunter fallen beispielsweise der belegte Nachweis von Annoncen zur Flächenakquise und/oder Negativauskünfte von Dienstleistern.

Eine einfache Erklärung genügt hingegen nicht.)

3.5 finanzieller Ausgleich

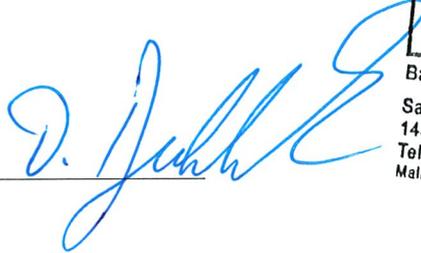
Soweit die nachteiligen Wirkungen einer Umwandlung nicht ausgeglichen werden können (nachweislich keine Ersatzaufforstungsflächen und keine sonstigen Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen im Wald verfügbar), ist gem. § 8 Abs. 4

LWaldG ein finanzieller Ausgleich durch Zahlung einer Walderhaltungsabgabe zu leisten. Die Festsetzung erfolgt durch die untere Forstbehörde.

Das Hinweisblatt zum Antragsformular habe ich erhalten.

07.09.2021

Datum, Unterschrift



 **BZR**  
Bauzuschlagstoffe und Recycling GmbH  
Saamunder Weg 50  
14552 Michendorf · OT Wildenbruch  
Telefon (033205) 711 3 · Fax 711 54  
Mail: info@bzz-gmbh.de · web: www.bzz-gmbh.de

1) Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl. I. S. 137) in der geltenden Fassung

## Hinweisblatt zum Antragsformular zur Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart

### Mit dem Antrag sind einzureichen:

1. Ablichtung der **Katasterkarte** (nicht älter als ein Jahr) mit Darstellung der Umwandlungs- sowie gegebenenfalls Ersatzaufforstungsfläche (Maßstab 1 : 1.000 bis 1 : 5.000).
2. Eigentumsnachweis  
Als Eigentumsnachweis dient ein Auszug der **Eintragung im Grundbuch** (max. ein Jahr alt), alternativ
  - der notariell beglaubigte Kaufvertrag mit erfolgter Auflassungsvormerkung im Grundbuch
  - der bestandskräftige Zuordnungsbescheid
  - der rechtskräftige Enteignungsbeschluss
  - der rechtskräftige Feststellungsbeschluss i. d. R. einer Zwangsversteigerung
  - das rechtskräftige Urteil
  - der durch das Amtsgericht oder notariell beglaubigte Erbschein.
3. Bei Bedarf weitere Unterlagen (z. B. Ergebnis einer Umweltverträglichkeitsprüfung, Atteste).

Erst nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ist eine Bearbeitung des Antrages möglich.

Die Genehmigung zur Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart erfordert die Beteiligung verschiedener Behörden. Zur Beschleunigung des Verfahrens sind die Antragsunterlagen in 2-facher Ausfertigung bei der Oberförsterei\* einzureichen, das gewährleistet die zügige Bearbeitung.

Zur Sicherstellung der Ausführung von Nebenbestimmungen eines Genehmigungsbescheides können Sicherheitsleistungen erforderlich werden. Sicherheitsleistungen sind i. d. R. als Bankbürgschaft oder durch Hinterlegung bei der Landeshauptkasse zu erbringen.

Der Bescheid zur Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart ist gebührenpflichtig.

Die Oberförsterei\* wird im Verfahren das zu leistende Ausgleichsverhältnis festlegen. Bis zu einem Ausgleichsverhältnis von 1:1 soll die Kompensation als Erstaufforstung erbracht werden. Die Neuanlage von Wald ist genehmigungspflichtig. Bei größerem Ausgleichsverhältnis von über 1:1 sollen sonstige Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen im Wald erbracht werden (z.B. Voranbau, Waldrandgestaltung).

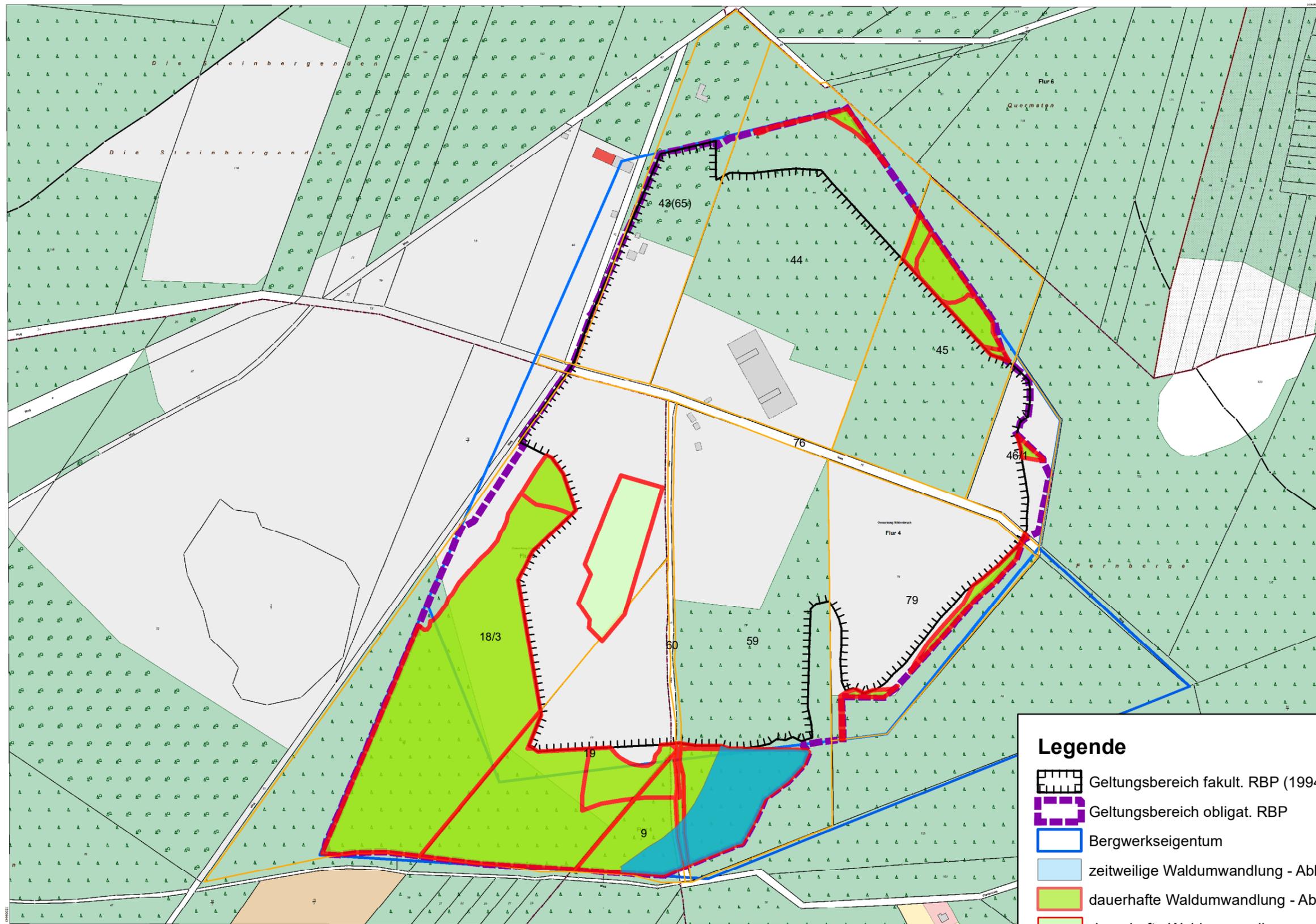
Der Ausgleich für nicht mit Forstpflanzen bestockte Waldflächen besteht nicht aus Ersatzaufforstungen, sondern aus sonstigen Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen (z.B. Voranbau, Waldrandgestaltung, biotopverbessernde Maßnahmen im Wald). Waldflächen mit flächigen Holzerntemaßnahmen im Vorfeld des Waldumwandlungsverfahrens gelten als bestockte Flächen!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Oberförsterei\*.

\* [www.forst.brandenburg.de](http://www.forst.brandenburg.de) > Struktur & Adressen > Oberförstereien > [Kartenauswahl oder Zuordnung Gemarkung](#)

Landesbetrieb Forst Brandenburg - untere Forstbehörde – Betriebszentrale, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam, email: [betriebsleitung@fb.brandenburg.de](mailto:betriebsleitung@fb.brandenburg.de)

## Anhang 1



**Legende**

-  Geltungsbereich fakult. RBP (1994)
-  Geltungsbereich obligat. RBP
-  Bergwerkseigentum
-  zeitweilige Waldumwandlung - Abbau-Erweiterung
-  dauerhafte Waldumwandlung - Abbau-Erweiterung
-  dauerhafte Waldumwandlung Rodung einer Aufforstung von 2006 (Pos. 6)

0 500 1.000 2.000 3.000 m

## Anhang 2

## 1 Es besteht ein öffentliches Interesse an der Umwandlung, weil...

Ein überwiegendes öffentliches Interesse ist im Rahmen einer bilanziellen Abwägung zu ermitteln, die sich an den mit dem Vorhaben verfolgten Interessen des Gemeinwohls und des Natur- und Landschaftsschutzes zu orientieren hat (Sauthoff, in Schlacke, GK-BNatSchG, 1. Aufl. 2012, § 67 Rn. 16). Als solche Interessen des Gemeinwohls werden regelmäßig die Sicherung von Arbeitsplätzen und das Interesse an einem sinnvollen und planmäßigen Abbau einer Lagerstätte anerkannt (VG Cottbus, Beschl. v. 05.02.2007 – 3 L 3/07 – juris, Rn. 17; VGH Mannheim, Beschl. v. 24.03.2014 – 10 S 216/13 – juris, Rn. 13; Louis, Die naturschutzrechtliche Befreiung, NuR, 1995, 62, m.w.N.).

Das LBGR hat mit Schreiben vom 27.10.2014 die Bodenschätze des Lagerstättenfeldes Fresdorfer Heide-Süd als „grundeigen“ gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 1 BBergG einstuft. Eine Erweiterung der Abbaufäche entspricht damit einem sinnvollen und planmäßigen Lagerstättenabbau, sichert die bereits vorhandenen Arbeitsplätze und hilft den Markt mit entsprechenden Rohstoffen zu versorgen.

Für die objektive Bedarfslage an bestimmten Rohstoffen kommt insbesondere der Regionalplanung eine besondere Bedeutung zu (VGH Mannheim, Beschl. v. 24.03.2014 – 10 S 216/13 – juris, Rn. 15). Vorliegend gibt die Raumordnung im Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg 2009 vor, dass die „Gewinnung und Nutzung einheimischer Bodenschätze und Energieträger [...] als wichtiges wirtschaftliches Entwicklungspotenzial räumlich gesichert werden [soll]. Nutzungskonflikte sollen hierbei minimiert werden.“ In der Begründung zu diesem Grundsatz heißt es außerdem: „Eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung hat auch die Gewinnung und Nutzung der vom Bergrecht erfassten einheimischen Bodenschätze. Neben der Braunkohle betrifft dies im gemeinsamen Planungsraum insbesondere die oberflächennahen Rohstoffe, deren Aufsuchung und Gewinnung sichergestellt werden soll. Als wirtschaftlich nutzbare oberflächennahe Rohstoffe gelten im Wesentlichen Sand, Kies, Ton, Kalkstein, Grauwacke und Badetorfe. [...] Entsprechende Zielkonflikte mit anderen Raumnutzungen sind im Rahmen der Regionalplanung durch die Festlegung eines ausreichenden Potenzials an Raumordnungsgebieten für die Gewinnung oberflächen-naher Rohstoffe zu lösen. Dabei sollen die Standortgebundenheit der Lagerstätten, die Begrenztheit der Vorkommen sowie konkrete Betriebs- und Lagerstättenverhältnisse im Rahmen der Abwägung berücksichtigt werden.“ Mit dieser Zielsetzung trägt die Raumordnung dem erhöhten, regionalen Bedarf an Kies für Bau- und Infrastrukturprojekte im Großraum Berlin Rechnung.

Der Rohstoff der Lagerstätte Fresdorfer Heide wird ortsnah in Berlin, Potsdam, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming von ansässigen Betonherstellern und Baufirmen als Bauzuschlagsstoff für die Betonherstellung oder als Verfüllmaterial verwendet. Weiterhin werden sie in der Mörtel- und Asphaltherstellung sowie für Pflasterarbeiten und Oberflächenbehandlungen gebraucht. Die räumliche Nähe zwischen Rohstoffquelle (Kiessandtagebau Fresdorfer Heide) und Verwerter sorgt auch für verhältnismäßig kurze Transportwege. Damit ist die weitere Gewinnung des Kiessandes am Standort Fresdorfer Heide als zwingend notwendig für die regionale Bauwirtschaft anzusehen.



## Anhang 3

Dieses Blatt ist zur Fortführung auf EDV umgestellt worden  
und dabei an die Stelle des bisherigen Blattes getreten.  
In dem Blatt enthaltene Rötungen sind schwarz sichtbar.

Freigegeben am 20.06.2003, Roehl

**Amtsgericht** Potsdam

---

# Grundbuch

von

Fresdorf

---

**Blatt** 311

# Bestandsverzeichnis

Bogen

B-E 1

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte				Größe				
		Gemarkung (nur bei Abweichung vom Grundbuchbezirk angeben)	Flur	Karte Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	ha	a	m <sup>2</sup>		
1	2	a/b			c			4		
1		Fresdorf	3	19	Forsten und Holzungen, Querenden	5	37	70		

### Bestandsverzeichnis

Bogen B-E 2

Lfd. Nr. der Grundstücke	Bisherige lfd. Nr. d. Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte		Größe m <sup>2</sup>	
		Gemarkung *			Wirtschaftsart und Lage
		Flur	Flurstück		
1	2	3 a/b		4	

\* Wenn die Angabe der Gemarkung fehlt, stimmt Ihre Bezeichnung mit der des Grundbuchbezirks überein.

# Bestandsverzeichnis

Bogen

B-ZA 1

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke		Zur lfd. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8
1	<p>Von Blatt 1367 unter gleichzeitiger Neuauflageung hierher übertragen am 03.08.1993.</p> 		

### Bestandsverzeichnis

Bogen

B-ZA 2

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke		Zur lfd. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8

Abteilung I

Bogen

I-E 1

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1	Bauzuschlagstoffe und Recycling Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Potsdam	1	Ohne Eigentumswechsel bei Neuauflage eingetragen am 03.08.1993. 

### Erste Abteilung

Bogen

I-E 2

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4

### Zweite Abteilung

Bogen

II-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke Im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3

### Zweite Abteilung

Bogen

II-VL 1

Veränderungen		Löschungen	
Lfd. Nr. der Spalte 1		Lfd. Nr. der Spalte 1	
4	5	6	7

Dritte Abteilung

Bogen

III-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4



### Dritte Abteilung

Bogen III-L 1

Löschungen		
Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
8	9	10

Dieses Blatt ist zur Fortführung auf EDV umgestellt worden  
und dabei an die Stelle des bisherigen Blattes getreten.  
In dem Blatt enthaltene Rötungen sind schwarz sichtbar.

Freigegeben am 24.06.2003, Roehl

**Amtsgericht** Potsdam

---

# Grundbuch

von

Fresdorf

---

**Blatt** 403

# Bestandsverzeichnis

Bogen

B-E 1

1 Laufende Nummer der Grundstücke	2 Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	3 Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte			4 Größe		
		a / b Gemarkung (nur bei Abweichung vom Grundbuchbezirk angeben)	Flur	Karte Flurstück	c Wirtschaftsart und Lage	ha	a m <sup>2</sup>
1		Fresdorf	4	9	Holzung, Querenden	1	09 55

### Bestandsverzeichnis

Bogen

B-E 2

Lfd. Nr. der Grundstücke	Bisherige lfd. Nr. d. Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte		Größe m <sup>2</sup>	
		Gemarkung *			Wirtschaftsart und Lage
		Flur	Flurstück		
1	2	3 a/b		3c	4

\* Wenn die Angabe der Gemarkung fehlt, stimmt Ihre Bezeichnung mit der des Grundbuchbezirks überein.

# Bestandsverzeichnis

Bogen

B-ZA 1

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke		Zur lfd. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8
1	<p>von Blatt 23 übertragen am 7. Dezember 1993.</p> <p><i>Ablock</i></p>		

### Bestandsverzeichnis

Bogen

B-ZA 2

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke		Zur lfd. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8

Abteilung I

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1	Bauzuschlagsstoffe und Recycling Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Potsdam	1	Aufgelassen am 13. Juni 1991, eingetragen am 7. Dezember 1993. <i>Potsdam</i>

**Erste Abteilung**

Bogen

I-E 2
-------

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4

## Abteilung II

Bogen II-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3
1	1	<p>Nachstehende Intabulate:</p> <p>3. gelöscht</p> <p>6. 2 Scheffel 11 Metzen Roggen eine jährlich in 2 Terminen am 20. November und 24. Dezember nach dem Potsdamer Martini Marktpreise in Gelde an die Pfarre zu Fresdorf zu liefernde Rente, eingetragen gemäß Rezeß vom 05. Mai 1840 ex. decr. vom 26. März 1843.</p> <p>7. gelöscht</p> <p>9. Auf dem Grundstück Nr. III allein haften nur sind ex. decr. vom 07. Dezember 1854 bei Zuschreibung derselben auf dieses Folium übertragen, folgende Abgaben. Es erhält:</p> <p>A. a. der Prediger zu Fresdorf die 30te Mandel von jeder Getreideart einen Flachszehnt, einen Kartoffelzehnt und muß der Fruchtzehnt für denselben in Körner verwandelt jährlich zu Martini von dem Schulzen zusammengebracht und von diesen in Masse an den Empfangsberechtigten abgeliefert werden 2/5 Metzen Hirse</p> <p>b. der Schullehrer zu Fresdorf 2/5 Metzen Roggen</p> <p>c. der Schullehrer zu Stücken 2 2/3 Metzen Roggen und statt der Brode 3/5 Metzen Roggen</p> <p>zu A. eingetragen aufgrund der Rescripte der königlichen Regierung zu Potsdam vom 09. Oktober 1926 und 16. Januar 1827 zufolge Verfügung vom 28. August 1829.</p> <p>B. gelöscht</p> <p>10. Dem jedesmaligen Besitzer der Grundstücke Vol. I fol. 225 Nr. 57 des Hypothekenbuchs von Fresdorf steht nach dem Vertrage vom 28. Oktober 1853 das Recht zu dem zum Kossätengute I des Titelblattes gehörigen Brunnen und Backofen gegen Tragung der Hälfte der Reperaturkosten mitzubedenutzen. Ingetragen ex. decr. vom 06. April 1855 ohne Dokument Recoquition.</p> <p>11. Auf den Grundstücken IV des Titelblatts haften folgende Lasten:</p> <p>a. 11 Metzen Roggen Rente jährlich an die Pfarre zu Fresdorf</p> <p>b. gelöscht</p> <p>ad. a und b nach den Abgabenverteilungsplan vom 25. Juli 1854 / 09. März 1855 eingetragen zufolge Verfügung vom 15. Juni 1855.</p> <p>13. gelöscht</p> <p>Haften auf Vol I fol. 53 Nr. 14 von Fresdorf und sind bei Abschreibung des von diesem durch Vertrag vom 15. Juli 1872 verkauften Trennstücks auf dieses hierher übertragen zufolge Verfügung vom 29. Oktober 1872. Ingetragen in Blatt 23 und hierher übernommen am 07.12.1993 und bei Neufassung der Abteilung hier vermerkt am 17.06.2003.</p> <p style="text-align: right;"><i>Ullrich</i></p>

## Abteilung II

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3
2	1	<p>Auf Nr. 3 des Titels:            Folgende Lasten:            a. gelöscht            b. 4 Scheffel 12 Metzen Roggen jährlich in Gelde an die Pfarre zu Fresdorf aus dem Rezeße vom 05. Mai 1840.            c. gelöscht            d. 1 Scheffel 5 Metzen Roggen jährlich an die Pfarre in Fresdorf aufgrund des Abgabeverteilungsplans vom 25. Juli 1854 / 09. März 1855.            Sind mit dem belasteten Grundstück von Band I Blatt Nr. 12 hierher zur Mithaft übertragen am 24. Januar 1900.            Eingetragen in Blatt 23 und hierher übernommen am 07.12.1993 und bei Neufassung der Abteilung hier vermerkt am 17.06.2003.</p> <p style="text-align: center;"><i>Ullrich</i></p>
3	1	<p>Folgende Lasten:            3 gelöscht            4. 10 Scheffel 3 Metzen Roggen eine jährlich in 2 Terminen am 20. November und 24. Dezember nach dem Potsdamer Martini Marktpreise in Gelde an den Nutznießer der Pfarre zu Fresdorf zu liefernde Rente, eingetragen auf dem Grund des Zehntumwandlungsrezeßes vom 05. Mai 1840.            5. gelöscht            6. gelöscht            8. Das Grundstück ist aus dem Rezeß bestätigt den 30. Dezember 1858 der Rentenbank für die Provinz Brandenburg rentenpflichtig. Eingetragen ex. decr. vom 21. September 1859.            Von Band I Blatt Nr. 10 zur Mithaft hierher übertragen am 03. April 1907. Eingetragen in Blatt 23 und hierher übernommen am 07.12.1993 und bei Neufassung der Abteilung hier vermerkt am 17.06.2003.</p> <p style="text-align: center;"><i>Ullrich</i></p>
4	1	<p>Folgende Lasten:            4. gelöscht            5. Eine Roggengeldrente von 10 Scheffel 3 Metzen für den Pfarrer von Fresdorf aus dem Rezeß vom 05. Mai 1840. Eingetragen ex. decr. vom 26. März 1843.            8. gelöscht            Von Band 5 Blatt Nr. 210 hierher zur Mithaft übertragen am 01. Oktober 1909. Eingetragen in Blatt 23 und hierher übernommen am 07.12.1993 und bei Neufassung der Abteilung hier vermerkt am 17.06.2003.</p> <p style="text-align: center;"><i>Ullrich</i></p>
5	1	<p>Ein Überfahrtsrecht über die Parzelle Ktbl. 4 Nr. 547/146 für den jeweiligen Eigentümer der Parzelle Ktbl. 4 Nr. 546/146 nach Maßgabe der Bewilligung vom 30. April 1922</p>

Abteilung II

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3
6	1	<p>eingetragen am 06. Oktober 1925. Eingetragen in Blatt 23 und hierher übernommen am 07.12.1993 und bei Neufassung der Abteilung hier vermerkt am 17.06.2003.</p> <p style="text-align: center;"><i>Ulmer</i></p> <p>Ein Überfahrtsrecht über die Parzellen Ktbl. 4 Parz. Nr. 547/146 für die jeweiligen Eigentümer der Parzellen Ktbl. 4 Nr. 322/146 und Nr. 546/146, 217/146, 201/127 nach Maßgabe der Bewilligung vom 28. Mai 1934 eingetragen am 16. August 1934. Eingetragen in Blatt 23 und hierher übernommen am 07.12.1993 und bei Neufassung der Abteilung hier vermerkt am 17.06.2003.</p> <p style="text-align: center;"><i>Ulmer</i></p>

### Zweite Abteilung

Bogen

II-E 4

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3

## Zweite Abteilung

Bogen

II-VL 1

Veränderungen		Löschungen	
Lfd. Nr. der Spalte 1		Lfd. Nr. der Spalte 1	
4	5	6	7

**Dritte Abteilung**

Bogen

III-E 1
---------

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4

Dritte Abteilung

Bogen

III-V 1

Veränderungen		
Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
5	6	7



**Amtsgericht** Potsdam

---

# Grundbuch

von

Fresdorf

---

**Blatt** 530

**Bestandsverzeichnis**

Bogen

B-E 1

Lfd. Nr. der Grundstücke	Bisherige lfd. Nr. d. Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte		Größe m <sup>2</sup>	
		Gemarkung *			Wirtschaftsart und Lage
		Flur	Flurstück		
1	2	3 a/b		3c	4
1		3	18/3	Betriebsfläche, Waldfläche Am Pferdesteig	151395

\* Wenn die Angabe der Gemarkung fehlt, stimmt Ihre Bezeichnung mit der des Grundbuchbezirks überein.

## Bestandsverzeichnis

Bogen

B-ZA 1

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke		Zur lfd. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8
1	Von Blatt 443 hierher übertragen am 21.12.2006.  Lucht		

## Erste Abteilung

Bogen

I-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1	Bauzuschlagstoffe und Recycling GmbH BZR, Potsdam	1	Auflassung vom 24.11.2005 (UR-Nr. 171/2005, Notar Wolfgang Lüder in Berlin); eingetragen am 21.12.2006.  Lucht

## Zweite Abteilung

Bogen

II-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3
1	1	<p>Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Recht zur Sicherung und Entgasung einer Deponie nebst Geh-, Fahr- und Leitungsrecht) für die Stadtentsorgung Potsdam Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Potsdam, HRB 1895 P, Amtsgericht Potsdam. Die Ausübung der Dienstbarkeit darf Dritten überlassen werden. Gemäß Bewilligung vom 22.03.2017 (UR-Nr. 169/2017, Notar Christian Petrenz in Berlin) eingetragen am 28.06.2017.</p> <p>Bialloblotzky</p>

Zweite Abteilung

Bogen

II-VL 1

Veränderungen		Löschungen	
Lfd. Nr. der Spalte 1		Lfd. Nr. der Spalte 1	
4	5	6	7

Dritte Abteilung

Bogen

III-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4

Dritte Abteilung

Bogen

III-V 1

Veränderungen		
Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
5	6	7



Dieses Blatt ist zur Fortführung auf EDV umgestellt worden  
und dabei an die Stelle des bisherigen Blattes getreten.  
In dem Blatt enthaltene Rötungen sind schwarz sichtbar.

Freigegeben am 14.04.2003, Eichner

**Amtsgericht** Potsdam

---

# Grundbuch

von

Wildenbruch

---

**Blatt** 925

# Bestandsverzeichnis

Bogen

B-E 1

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte			Größe		
		Gemarkung (nur bei Abweichung vom Grundbuchbezirk angeben)	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	ha	a m <sup>2</sup>
a / b		3			4		
1	2	Wildenbruch	4	45	Forsten und Holzungen Fennberge	5	69 60

Bestandsverzeichnis

Bogen

B-E 2

Lfd. Nr. der Grundstücke	Bisherige lfd. Nr. d. Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte		Größe m <sup>2</sup>
		Gemarkung *		
		Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage
1	2	3 a/b		4

\* Wenn die Angabe der Gemarkung fehlt, stimmt Ihre Bezeichnung mit der des Grundbuchbezirks überein.

# Bestandsverzeichnis

Bogen

B-ZA 1

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke		Zur lfd. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8
1	<p>von Blatt 10 hierher übertragen am 26.03.1996.</p> <p><i>Kopie</i></p>		

5

Fortsetzung auf Einlegeblatt

# Bestandsverzeichnis

Bogen

B-ZA 2

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke		Zur lfd. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8

Abteilung I

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1	Bauzuschlagstoffe und Recycling GmbH in Potsdam	1	Aufgelassen am 24.09.1993, eingetragen am 26.03.1996. <i>Luft</i>

E

Erste Abteilung

Bogen

I-E 2

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4

Abteilung II

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3
1	1	<p>Vormerkung zur Sicherung des bedingten Anspruchs auf Rückkauflassung für die Evangelische Kirchengemeinde Wildenbruch. Mit Bezug auf die Bewilligung vom 24.09.1993 (UR 298/1993 Notar Dr. Buchwald in Berlin) eingetragen am 26.03.1996.</p> <p><i>Königs</i></p>

E

Zweite Abteilung

Bogen

II-E 2

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3

**Zweite Abteilung**

Bogen

II-VL 1

Veränderungen		Löschungen	
Lfd. Nr. der Spalte 1		Lfd. Nr. der Spalte 1	
4	5	6	7

Dritte Abteilung

Bogen

III-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4

### Dritte Abteilung

Bogen

III-V 1

Veränderungen		
Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
5	6	7

### Dritte Abteilung

Bogen

III-L 1

Löschungen		
Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
8	9	10

Dieses Blatt ist zur Fortführung auf EDV umgestellt worden  
und dabei an die Stelle des bisherigen Blattes getreten.  
In dem Blatt enthaltene Rötungen sind schwarz sichtbar.

Freigegeben am 14.04.2003, Eichner

**Amtsgericht** Potsdam

---

# Grundbuch

von

Wildenbruch

---

**Blatt** 1206

# Bestandsverzeichnis

Bogen

B-E 1

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte				Größe	
		Gemarkung (nur bei Abweichung vom Grundbuchbezirk angeben)	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	ha	a m <sup>2</sup>
a/b		c		4			
1	2		4	44	Holzung	9	91 00
2			4	46/1	Betriebsfläche Abbauland	1	48 90
				Die Steinbergenden			

**Bestandsverzeichnis**

Bogen B-E 2

Lfd. Nr. der Grundstücke	Bisherige lfd. Nr. d. Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte		Größe m <sup>2</sup>	
		Gemarkung *			
		Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	
1	2	3 a/b		3c	4

\* Wenn die Angabe der Gemarkung fehlt, stimmt Ihre Bezeichnung mit der des Grundbuchbezirks überein.

# Bestandsverzeichnis

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke	5	Zur lfd. Nr. der Grundstücke	7
	6		8
1	Von Wildenbruch Blatt 25 hierher übertragen am 23.02.1993. <i>OGV</i>		
2	Von Blatt 23 hierher übertragen am 20.01.1999. <i>dsmp</i>		

3

1C

## Bestandsverzeichnis

Bogen B-ZA 2

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grund- stücke		Zur lfd. Nr. der Grund- stücke	
5	6	7	8



**Erste Abteilung**

Bogen

I-E 2

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4

Zweite Abteilung

Bogen

II-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3

### Zweite Abteilung

Bogen

II-VL 1

Veränderungen		Löschungen	
Lfd. Nr. der Spalte 1		Lfd. Nr. der Spalte 1	
4	5	6	7

Abteilung III

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
1	1	1.000.000,-DM	<p>Eine Million Deutsche Mark Grundschuld für die <u>Dresdner Bank Aktiengesellschaft Filiale Potsdam, Potsdam - Zweigniederlassung der Desdner Bank Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main</u> - mit 15 % Jahreszinsen und 5 % Nebenleistung einmalig. Vollstreckbar gemäß § 800 ZPO. Gemäß Bewilligung vom 19. Dezember 1996 ( UR.-Nr. 1319/96 Notarin Dagmar Witt, Potsdam )                      - ohne Brief - eingetragen am 14. Februar 1997.</p> <p style="text-align: right;"><i>Pal</i></p>
2	1	1.000.000,-DM	<p>Eine Million Deutsche Mark Grundschuld mit 15 vom Hundert Jahreszinsen für die LandesBank Berlin -Girozentrale-. Vollstreckbar gemäß § 800 ZPO. Mit Bezug auf die Bewilligung vom 16.02.1998 (UR-Nr. 79/1998, Notar Dräger in Berlin) -brieflos- eingetragen am 07.07.1998.                      Mithaft besteht in: Berggrundbuch von Fresdorfer Heide Blatt 143 (Amtsgericht Cottbus)</p> <p style="text-align: right;"><i>Kamp</i></p>

Dritte Abteilung

Bogen

III-E 2

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4

Abteilung III

Veränderungen		Löschungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	7	Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag
5	6		8	9
				10
1	1.000.000,00 DM	<p><u>Berggrundbuch</u>  Mithaft besteht in Cottbus Blatt 143.  Eingetragen am 28. Februar 1997.</p> <p><i>neu</i></p>		
1	1.000.000 DM	<p>Mithaft besteht im Berggrundbuch Blatt 143  (Amtsgericht Cottbus). Eingetragen am  21.10.1997.</p> <p><i>dingen</i></p>		
1	1.000.000,-DM	<p>Abgetreten mit den Zinsen seit dem 19.12.1996  und der Nebenleistung an LandesBank Berlin.  Eingetragen am 22.04.1998.</p> <p><i>neu cancelled</i></p>		

Dritte Abteilung

Bogen

III-V 2

Veränderungen

Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
5	6	7

**Dritte Abteilung**

Bogen

III-L 1

Löschungen		
Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
8	9	10

Dieses Blatt ist zur Fortführung auf EDV umgestellt worden  
und dabei an die Stelle des bisherigen Blattes getreten.  
In dem Blatt enthaltene Rötungen sind schwarz sichtbar.

Freigegeben am 14.04.2003, Wolff

**Amtsgericht** Potsdam

---

# Grundbuch

von

Wildenbruch

---

**Blatt** 1208





# Bestandsverzeichnis

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke	5	Zur lfd. Nr. der Grundstücke	7
	6		8
1	Von Wildenbruch Blatt 406 hierher übertragen am 19. Februar 1993... <i>Frank</i>		

## Bestandsverzeichnis

Bogen

B-ZA 2
--------

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grund- stücke		Zur lfd. Nr. der Grund- stücke	
5	6	7	8

Abteilung I

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1	Bauzuschlagstoffe und Recycling Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Potsdam	1	Aufgelassen am 14. Mai 1992, eingetragen am 19. Februar 1993. <i>Stark</i>

**Erste Abteilung**

Bogen

I-E 2
-------

Lfd. Nr. der Eintragungen	Eigentümer	Lfd. Nr. der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4

### Zweite Abteilung

Bogen

II-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3

**Zweite Abteilung**

Bogen

II-VL 1

Veränderungen		Löschungen	
Lfd. Nr. der Spalte 1		Lfd. Nr. der Spalte 1	
4	5	6	7

### Dritte Abteilung

Bogen

III-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4

### Dritte Abteilung

Bogen

III-V 1

Veränderungen		
Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
5	6	7

### Dritte Abteilung

Bogen

III-L 1

Löschungen		
Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
8	9	10

**Amtsgericht** Potsdam

---

# Grundbuch

von

Wildenbruch

---

**Blatt** 1909

## Bestandsverzeichnis

Bogen

B-E 1

Lfd. Nr. der Grund- stücke	Bisherige lfd. Nr. d. Grund- stücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte		Größe  m <sup>2</sup>
		Gemarkung *		
		Flur	Flurstück	
1	2	3 a/b		4
1	-	4	6/3	Waldfläche 2860
2	-	4	60	Verkehrsfläche 4520
3	-	4	76	Verkehrsfläche 7133
4	-	4	79	Betriebsfläche, Waldfläche Gemarkung Wildenbruch 55145

\* Wenn die Angabe der Gemarkung fehlt, stimmt Ihre Bezeichnung mit der des Grundbuchbezirks überein.

### Bestandsverzeichnis

Bogen

B-ZA 1

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur lfd. Nr. der Grundstücke		Zur lfd. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8
1-3	Von Blatt 1217 hierher übertragen am 08.05.2006.  Laspe		
4	Von Blatt 27 hierher übertragen am 15.10.2008.  Laspe		



Zweite Abteilung

Bogen

II-E 1

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3
1	4	<p>Nießbrauch -befristet- für die Bauzuschlagstoffe und Recycling GmbH in Potsdam. Gemäß Ersuchen vom 24.02.1999 des Oberbergamtes des Landes Brandenburg aufgrund des Beschlusses vom 12.05.1995 (Az: 04.2-3-17) und der Ausführungsanordnung vom 18.11.1998 gemäß § 92 Abs. 3 Bundesberggesetz eingetragen am 02.06.1999. Mit dem belasteten Grundstück von Wildenbruch Blatt 27 hierher übertragen am 15.10.2008.</p> <p>Laspe</p>

Zweite Abteilung

Bogen

II-VL 1

Veränderungen		Löschungen	
Lfd. Nr. der Spalte 1		Lfd. Nr. der Spalte 1	
4	5	6	7
		1	Gelöscht am 27.10.2017. Angerstein

**Dritte Abteilung**

Bogen

III-E 1
---------

Lfd. Nr. der Eintragungen	Lfd. Nr. der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4

**Dritte Abteilung**

Bogen

III-V 1

Veränderungen		
Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
5	6	7

**Dritte Abteilung**

Bogen

III-L 1

Löschungen		
Lfd. Nr. der Spalte 1	Betrag	
8	9	10

## Anhang 4

Tabelle 1: Gegenüberstellung der Waldumwandlungsflächen und des Aufforstungsflächenbedarfs

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße in qm	bisherige Nutzungsart	zeitweilige Umwandlung qm	dauerhafte Umwandlung qm	Komp.-Faktor	Komp-Flächenbedarf für dauerhafte Wuw in qm
Fresdorf	3	18/3	151.395	Kiefernforst		60.255	1	60.255
		18/3	151.395	Laub-Nadel-Mischwald (Pos. 6, Erstaufforstung)		9.481	2	18.962
		19	53.770	Kiefernforst und Kiefern- und Robinien-Vorwald		29.779	1	29.779
	4	9	10.955	Kiefernforst und Kiefern-Vorwald	2.505	7.469	1	7.469
Wildenbruch	4	44	99.100	Kiefernforst		899	1	899
		45	56.960	Kahlfläche/Rodung		6.611	1	6.611
		46/1	14.890	Kiefernforst		388	1	388
		76	7.133	Kiefernforst		29	1	29
		79	55.145	Kiefernforst		2.428	1	2.428
		59	99.870	Kiefernforst und Robinien-Vorwald	11.994	2.535	1	2.535
		60	4.520	Kiefernforst und Kiefern- und Robinien-Vorwald	455	810	1	810
<b>Summe qm</b>					<b>14.954</b>	<b>120.684</b>		<b>130.165</b>
<b>Summe ha</b>					<b>1,50</b>	<b>12,07</b>		<b>13,02</b>

Abzüglich der Maßnahme A2 (1,1 ha) gemäß LBP (FROELICH & SPORBECK, 2021) sind für die geplanten dauerhaften Rodungen noch 11,92 ha aufzuforsten.

Die zeitweilige Waldumwandlung wird über die Maßnahme A3 (1,56 ha) des LBP (FROELICH & SPORBECK, 2021) zur Aufforstung eines Laubwaldes an Ort und Stelle wieder ausgeglichen.